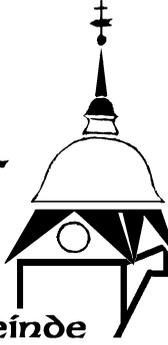


Juni 2017

Gemeinde- BRIEF

ev.-luth. Kirchengemeinde



St.
Bartholomäus
Lamstedt



Pfingsten

Was dieses Titelbild – der Kanzeldeckel unserer Kirche – mit Pfingsten zu tun hat, kann man auf Seite 5 entdecken

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“

- Wer würde heute solche großen Worte in den Mund nehmen? Viele Menschen reden nicht mit anderen über Gott. Und wieso sollte man Ihm mehr gehorchen als den Menschen? Schließlich kann man die Menschen wenigstens sehen und hören; aber Gott ist nicht sichtbar und man kann ihn auch nicht einfach hören.

Ursprünglich wird der Satz von den Aposteln in Jerusalem gesagt (Apostelgeschichte 5,29). Der Hohe Rat will ihnen verbieten über Jesus zu sprechen. So soll verhindert werden, dass sich der christliche Glaube weiter ausbreitet. Doch die Apostel sehen sich von Gott beauftragt und erzählen den Menschen weiter von Gottes Liebe zu uns in Jesus.

Vor rund 500 Jahren war Martin Luther in einer ähnlichen Situation: Er hatte versucht, Missstände in der damaligen Kirche zu bereinigen. Dafür wurde er vor den Kaiser geladen und sollte seine Ansichten widerrufen. Luther hat sich auf die Bibel und auf sein Gewissen berufen: Man dürfe nicht gegen sein Gewissen handeln und in der Bibel seien die Maßstäbe für das Leben der Christen zu finden. Andere Traditionen müssten sich

daran messen lassen.

Stehen wir heute noch vor solchen Gewissensfragen? – Ich denke: Jeden Tag! Denn es geht nicht nur darum, vor Kaisern oder anderen Machthabern zum eigenen Gewissen und der eigenen Überzeugung zu stehen. Es geht auch im normalen Alltag am Arbeitsplatz, in der Schule, in der Nachbarschaft und in der Familie darum, zu den eigenen Überzeugungen zu stehen. Das bringt so manche Auseinandersetzung. – Das kann aber auch dazu führen, dass man miteinander gute Wege für die Zukunft findet.

Wer als Christ an Gott glaubt, der sollte das ebensowenig verstecken wie die Überzeugungen des eigenen Gewissens. Das führt dann das eine oder andere Mal dazu, dass man sich mit anderen anlegt – aber das ist ja manchmal auch gut. Für das einzutreten, was wir als das Gute oder zumindest als das Bessere erkannt haben, ist nur folgerichtig. Denn eigentlich wollen doch die meisten, dass das Leben, bzw. die Lebensumstände besser werden. – Und Gott will das auch!

Natürlich sollte ich nicht meinen, dass ich selbst allein im Besitz der Wahrheit bin. Aber erst wenn ich für das aus meiner Sicht Gute

eintrete, kann ich in der Diskussion mit anderen herausfinden – und

umsetzen, was das jeweils ist.

Ihr Peter Seydell

Reformationsfest in Lamstedt

500 Jahre Thesenanschlag

450. Reformationsjubiläum in Lamstedt

Vielleicht haben Sie schon davon gehört? Wir wollen auch bei uns das Reformationsjubiläum feiern und planen ein großes Fest: 500 Jahre Reformation und 450 Jahre evangelisches Lamstedt. Das Fest findet am

Sonntag, den 3. September 2017

statt und wir laden Sie/Dich/Euch herzlich ein, daran teilzunehmen.

An diesem Fest werden auch unsere Nachbarkirchengemeinden teilnehmen. Einige haben schon angekündigt, zu uns zu pilgern, zu Fuß oder auf dem Fahrrad.

Mit einem Gottesdienst in unserer Kirche beginnen wir um 11:00 Uhr. Anschließend wird um unsere

St. Bartholomäuskirche herum ein vielfältiges Programm angeboten für Groß und Klein, Alt und Jung. Geplant sind Musik, Gesang, Spiele, Quiz und mehr.

Bekanntlich hält Essen und Trinken Leib und Seele zusammen, also wird auch dafür gesorgt sein.

Die Vorbereitungen für dieses Fest laufen. Also auf jeden Fall schon mal den Termin vormerken.

Näheres zu diesem tollen Fest erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief, der Mitte/Ende August noch vor unserem Reformationsfest erscheinen wird.

Christa Uhlich

Wie geht Reformation praktisch?

In seinem zweiten von drei Vorträgen ging der ehemalige Kurator des Augustinerklosters in Erfurt, Lothar Schmelz, der spannenden Frage nach, wie die Reformation praktisch vonstatten ging.

Eines wurde schnell klar: Martin Luther wollte die Institution Kirche verändern beziehungsweise erneuern und keine Spaltung. Er kämpfte für das Ende der Korruption und gegen die Käuflichkeit von kirchlichen



Nach dem spannenden Vortrag: Lothar Schmelz im Gespräch mit Pastor Seydell.

Ämtern sowie den Verkauf von Reliquien.

Er selber ist Zeit seines Lebens katholisch geblieben und mochte die Bezeichnung Lutheraner nicht.

Sechs Dinge sind durch die Reformation verändert worden:

- Gottesdienstordnung: Sie hat in

weiten Teilen immer noch Bestand. Der wichtigste Bestandteil eines Gottesdienstes ist die Predigt und die in deutscher Sprache.

- Lieder: Sangen früher nur die Nonnen und Mönche, so ist seit Luther die ganze Gemeinde am Gesang beteiligt. Luther selbst steuerte 33 Lieder zum Gesangbuch bei.

- Musik: Obwohl keine Erfindung der Reformation, hielt die Orgel Einzug in die Kirchen und hauptamtliche Kantoren spielten auf hohem Niveau.

- Bildung: Auch wenn es vor Luther schon Bibelübersetzungen

Wirbelsäulen- u. Gelenktherapie n. Dorn
Pulsierende Magnetfeldtherapie
sowie viele andere Therapieformen
der physikalischen Therapie

Zur Behandlung von:

- Akuten Schmerzzuständen
- Degenerativen Gelenkserkrankungen
- Rheumatischen Beschwerden
- Sportverletzungen
- Innere Erkrankungen, usw.

Praxis f. phys. Therapie,
Massage u. med. Fußpflege

Arno Negel

staatl. anerk. Masseur, med. Bdm. / Dorntherapeut
staatl. anerk. med. Fußpfleger / Podologe

Mühlenstieg 1, 21769 Lamstedt

Tel. 04773-666



Apothekerin

Irma-Susanne
Schult e.K.

Kleine Straße 5
21769 Lamstedt

Tel (04773)205

Fax (04773) 892050

gab, so war seine Version für jedermann verständlich.

Zusammen mit Melanchthon forcierte er den Bau von Schulen.

- Familien: Eheschließungen wurden der weltlichen Obrigkeit unterstellt. Kinder waren an sechs Tagen in der Woche in der Schule und nicht mehr nur billige Arbeitskräfte.

- Kirche: Es gab keine festen

Abgaben mehr, Gemeinden suchten sich ihre Prediger selber und bezahlten sie auch. Strukturen und Kirchenparlamente wurden aufgestellt.

Der dritte und letzte Vortrag mit dem Thema: "Luthers Verhältnis zu den Juden und Juden" findet am **Donnerstag, 7. September, um 19.30 Uhr** statt.

Thomas Schult

Gottes Geist in einer Taube

Die Taube ist ein altes christliches Symbol für den Heiligen Geist und damit auch für Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes.

Zum ersten mal begegnet sie uns in der Bibel in der Erzählung von Noahs Arche (1. Mose 8). Als Noah auf der Arche mit den Tieren der Sintflut entkommt, schickt er, als es aufhört zu regnen, eine Taube, um zu erkunden, ob die Erde wieder bewohnbar ist. Sie kommt mit einem Ölzweig im Schnabel zurück und zeigt Noah damit, dass das Wasser zurückgegangen ist und die Bewohner der Arche bald wieder an Land können.

Als alle die Arche kurze Zeit später verlassen, gibt Gott ihnen und damit auch uns, das Versprechen, dass er die Erde und die Mensch-

heit nie mehr strafen und vernichten will.

Im Neuen Testament erscheint die Taube als Jesus am Jordan getauft wird. Im Markusevangelium im ersten Kapitel heißt es: „In jenen Tagen kam Jesus aus Nazareth in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“ (Markus 1, 9-11)

So wird die Taube zum Symbol des Heiligen Geistes.

Später, als Jesus die Jünger verlassen hat und sie ängstlich in ihren Häusern sitzen, kommt 50 Tage nach Ostern (Pfingsten kommt

AUS DER GEMEINDE

von „Pentacosta“ = 50) der Heilige Geist über sie und ihre Angst verwandelt sich in Mut und sie beginnen den Menschen von ihren Erlebnissen mit Jesus zu erzählen und an einem Tag 3000 für den Glauben zu gewinnen und zu taufen. (Apostelgeschichte 2). So

nimmt das Christentum als Religion und die Kirche ihren Anfang.

Die Taube als Symbol des Heiligen Geistes wird so zum Pfingstsymbol.

Betina Dürkop

Reformationsjubiläen vor 50 und 100 Jahren

An das Reformationsjubiläum vor 50 Jahren wird sich vielleicht noch mancher erinnern (der Verfasser kann das allerdings nicht ...).

Das Jahr 1967 war ereignisreich: Am 16. Juli sind vier neue Glocken

in Empfang genommen worden, die dann am 22. Oktober in einem Festgottesdienst geweiht worden sind. Damit war dann nach etwa 25 Jahren wieder ein vollständiges Geläut über Lamstedt zu hören.



Am Speckhof 10 · 21769 Lamstedt
Tel. (04773)88040 · Fax 880419
info@hausbartholomaeus.com
www.hausbartholomaeus.com

*Es kommt nicht
drauf an,
wie alt
man wird,
sondern wie
man alt wird.
Heidi Kabel*

*Seniorenheim
am Löhberg*



Lerchenweg 4 · 21755 Hechthausen
Tel. (04774)991130 · Fax 991131
info@seniorenheimloehberg.com
www.seniorenheimloehberg.com

Auf dem Foto sind die bekränzten Glocken bei der Begrüßung durch den Posaunenchor zu entdecken, abends kamen sie dann am Kirchturm an.



Foto: Udo Falkenhain

Ganz anders verlief das Jubiläum 50 Jahre zuvor. Mitten im ersten Weltkrieg, im Jahr 1917 – das erklärt vielleicht den Tonfall des stark gekürzten und sehr „deutschen“ Artikels – war in der Neuhaus-Ostener Zeitung zu lesen: „Lamstedt, 4. Nov.

Die kirchliche Feier des Reformationsfestes nahm einen eindrucksvollen Verlauf. Unter Glockengeläute zogen die Schulen, Vereine mit wehenden Fahnen und eine zahlreiche Gemeinde in das Gotteshaus, um sich zu evangelischer Glaubensfreudigkeit und zu protestantischem Bekennermut auf dem unverrückbaren Grunde, welcher ist Christus, zu stärken. Dann versammelte sich die tausendköpfige Menge vor der

Kirche, um zum dauernden Gedächtnis des denkwürdigen Jubeltages eine *Luthereiche* zu setzen. Pastor Bartels feierte den Reformator als einen Volkshelden, der deutsches Wesen verkörperte, ... Luther und sein Werk wurzeln in unserm Herzen wie eine Eiche in deutschem Erdreich. Hier an der Stätte, wo Lamstedts Geschlechter auf ihren Glauben dem großen Auferstehungsmorgen entgegenruhen, zur Seite unseres altherwürdigen Gotteshauses, in dem das Evangelium lauter und rein bewahrt wurde, soll eine *Luthereiche* ihre Krone ausbreiten als dauerndes Denkmal des heutigen Tages und zugleich als ein Wahrzeichen für die Gemeinde: Und dann wurde unter den Klängen des Lutherschen Trutzliedes und dem Geläute der Glocken der deutsche Baum gepflanzt. – Eine unvergeßliche Feier, die bei Jung und Alt fortleben wird. ...“ (Zitatende)

Übrigens: „Luthereichen“ sind keine ganz neue Erfindung, schon vor 150 Jahren gab es einen „Pflanzboom“. Und im letzten Jahr sind über 200 Eichen, gezogen aus den Eicheln einer alten Luthereiche, in unserer Landeskirche gepflanzt worden.

Dirk Baack

Konfirmationen 2017

Wie in jedem Jahr fanden in unserer Gemeinde am zweiten und dritten Sonntag wieder die Konfirmationen statt. An beiden Sonntagen wurden 28 junge Menschen konfirmiert.

Am 30. April hat Pastor Peter Seydell aus dem Südbezirk in einem Festgottesdienst konfirmiert:

Vannessa Grell, Lea-Vanessa Stut, Martin Engberts, Karsten Meyn, Jonny Miosga-Salis, Tjark von Thaden, Anton Kilgus, Manuela Glogau, Daria Leddin, Simon Häusler, Lukas Müller, Bjarne Steffens, Dominik Steffens, Florian

Weber, Julian Wichmann, Melissa Gildemajster, Clara Herdejürgen, Tabea Holst, Louisa Mangels, Elea Mörchel, Laura Noll, Celine Riggers, Shakira Riggers, Zoe von See, Jannik Martens, Jamiro Michael, Dominik Steffens und Hendrik Steffens.

Diakonin Marina Holsten konfirmierte dann am 7. Mai aus dem Nordbezirk:

Celine Kolberg, Lina Sticht, Vivian Hädicke, Emma Jantzen, Leonie Kaiser, Chantal Münsterberg, Inken Ohlrogge, Jorina Schaffer, Johanna Schult, Lena Siebrecht,



Foto: Thorsten Tdöbörg



Wiebke Trinkies, Jennifer Wendt, Finn Baufeld, Mattis Bitter, Mattes Kahrs, Jonas Küver, Bjarne Lafrenz, Marten Müller, Leander Quell, Tobias Schütt, Luca Söhl,

Melena Grell, Christina Tiedemann, Vincent Junge, Jannek Nintzel, Marie Ahrens, Lena Tiedemann und Silas Mangels.

Herzliche Einladungen zu allerlei Außengottesdiensten

Der Sommer ist da und unsere Kirche zieht über die Dörfer. Am **Himmelfahrtstag** waren wir in Nordahn in der Olen Dörpschool. Nach dem Gottesdienst am frühen Nachmittag hatten die Besucher Gelegenheit, bei Kaffee oder Tee und dem von den Nordahner Landfrauen gebackenen Kuchen noch zusammen-

zusitzen und zu klönen. Am **Pfingstmontag** um 11 Uhr findet wiederum der Gottesdienst an der Fähre nach Brobergen statt, zusammen mit der Kirchengemeinde Oldendorf. Auch hier ist im Anschluss für Essen und Trinken gesorgt. Zu folgenden weiteren Gottesdiensten laden wir ein:

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Zum wiederholten Male findet während der **Armstorfer Sportwoche** dort ein Gottesdienst statt, und zwar am **18.06.2017** um 11:00 Uhr an der Sporthalle in Armstorf. Der Motorradclub "Stiernacken" feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Auf Wunsch der Mitglieder findet aus diesem Anlass am **15. Juli 2017** um **14:00 Uhr** in **Nordahn** auf dem Platz vor der Olen Dörpschool ein Motorradgottesdienst statt. Die Biker kommen mit ihren Maschinen, so dass es hoffentlich einen tollen Anblick auf dem Gelände geben wird. Gutes Wetter ist allen

zu wünschen. Es sind natürlich auch "normale" Besucher willkommen. Die Motorradfahrer nehmen selbstverständlich in Motorradkluft und/oder Kutte (und mit abgesetztem Helm) teil. Am ersten Wochenende im August findet wieder das Wohlenbecker Teichfest statt. Am **05.08.2017** um **15.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst am Teich in Wohlenbeck. Die Gitarrengruppe der Kirchengemeinde wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Im Anschluss daran gibt es Kaffee und Kuchen, Bratwurst vom Grill, kalte Getränke. Spiele und Programm

nah & frisch
Christin Blanck

- Frischfleisch + Wurstwaren
- Frisches Obst und Gemüse + Feinköstliches
- Getränkeabholmarkt
Fassbier
Zapfanlage (leihweise)
Gläser (leihweise)
- TOTO Lotto
- Freundlicher Service
- Präsentkörbe in jeder Preislage
- Frei-Haus-Lieferung immer dienstags
- Post Postbank
- Kopierservice

Lamstedt, Große Straße 19 - Tel. 04773/336 - Fax 1305

für die Kinder garantieren einen unterhaltsamen Nachmittag. Nur eine Woche später geht es auf den Bullenberg in Nindorf. Auch am **13. August 2017** werden wir

Foto: Thomas Schult



hoffentlich gutes Wetter haben, so dass die Besucher einen wunderschönen Blick in die Umgebung genießen können. Beginn des

Gottesdienstes ist um **11.00 Uhr**. Bei Schlechtwetter gibt es die Möglichkeit, die Bänke in dem Unterstand aufzustellen. Vor Regen sind wir auf jeden Fall geschützt.

Die Gottesdienste unter freiem Himmel sind immer wieder etwas Besonderes. Ein Besuch lässt sich mit einer Radtour verbinden und hinterher gibt's noch Gelegenheit, gesellig beisammen zu sitzen. Die Pastoren und alle, die bei der Gestaltung der Gottesdienste mitwirken, freuen sich über große Besucherzahlen.

Christa Uhlich

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Kirchenvorstand der St. Bartholomäus-Kirchengemeinde Lamstedt

Redaktion: Dirk Baack, Betina, Dürkop, Elfie Gorny, Marina Holsten, Christa Meyer, Thomas Schult, Peter Seydell, Christa Uhlich, Alfred Warnke.

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos verteilt. Druck: Fa. Hottendorff, Otterndorf. Auflage: 2461

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 15. Juli 2017

Spendenkonto für den Gemeindebrief: IBAN DE06 2925 0000 0110 0114 22 bei der KSK Lamstedt (BIC: BRLADE21BRS) Stichwort „Lamstedt“.

Wir danken der **Gärtnerei Janssen** für den Blumenschmuck auf dem Altar. Auch die Inserenten, die mit ihren Annoncen diesen Gemeindebrief unterstützen, sind uns eine große Hilfe.

Ebenso danken wir der „Börde-Heißmangel“ Dagmar Hoops, Mittelstenahe, für das Waschen und

Mangeln der Altardecken.

Für die Desinfektion und Reinigung der Abendmahlskelche wird reiner Alkohol verwendet, den die Apothekerin *Susanne Schult*, seitdem sie die **Börde-Apotheke** führt, spendet.

Herzlichen Dank dafür!

So erreichen Sie uns:

Pfarramt I / Nordbezirk, Pastorin
Betina Dürkop, Tel.: (0 47 73) 2 25,
Feldstraße 7

Pfarramt II / Südbezirk, Pastor Peter
Seydell, Tel. (0 47 73) 5 45,
Feldstraße 5.

Diakonin Marina Holsten (geb.
Gerking), Tel. (0 42 83) 60 89 95
Vorsitzender des Kirchenvor-
stands: Dirk Baack, Tel. (0 47 73)
3 76, dirk@baack-lamstedt.de
Pfarramtssekretärin Maike Haderler:
Dienstags und donnerstags von
9.00 -12.30 Uhr im Kirchenbüro im
Gemeindehaus, Feldstr. 5a, Tel.
(0 47 73) 89 22 95

Küsterin Sigrid Schult Tel.:
(0 47 73) 87 95 81

Für Kinder:

Kindergottesdienst: Einmal im
Monat, im Gemeindehaus von
10.00-11.00 Uhr (s. letzte Seite)
Jungschar: Montags von 17.00-
18.30 Uhr im Gemeindehaus,
Jungen und Mädchen der 3.-6.
Klasse, Diakonin Holsten.
Kindergruppe: Mittwochs von
16.45-18.00 Uhr im Gemeindehaus,
Jungen und Mädchen der 1.-2.
Klasse, Diakonin Holsten.

Für Jugendliche:

Traineekurs Diakonin Holsten

Für Erwachsene:

Hauskreis: nach Absprache,
Diakonin Holsten

Frauenkreis: Montag 17.7., 21.8.,
25.9., 16.10. ab 14.30 im
Gemeindehaus, Pastorin Dürkop,
Tel. 2 25. (kein Treffen im Juni)

Seniorengeburtstagsnachmittag:
jeden zweiten Montag im Monat
nach Einladung im Gemeindehaus

plattdeutscher Lesekreis:
jeden zweiten Donnerstag im Monat
im Gemeindehaus ab 20.00 Uhr

Bücherstube: jeden Freitag von 16
bis 18 Uhr, Ansprechpartnerinnen:
Ruthild Ohlrogge, Tel. (0 47 73)
73 63 und Christa Meyer,
Tel. (0 47 73) 88 85 36

Musik in unserer Gemeinde:

Gitarrengruppe: Dienstags von
17.15-18.00 Uhr (Anfänger) und für
Fortgeschrittene dienstags nach
Absprache im Gemeindehaus,
Diakonin Holsten

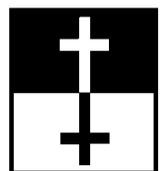
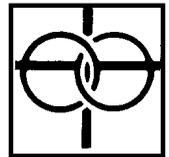
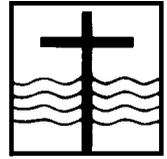
Kirchenchor »Musica vocale«:
Mittwochs von 20.00-21.30 Uhr im
Gemeindehaus

Posaunenchor: Montags ab 20.00
Uhr im Gemeindehaus

Gebetskreis

Informationen bei Anke Brüning,

Es wurden getauft - wir freuen



Gottesdienste

Pfingstsonntag	04.06.	Gottesdienst (P. Seydell)	10.00 Uhr
Pfingstmontag	05.06.	Fährgottesdienst mit Posaunenchor und Taufe an der Fährre nach Brobergen (P. Seydell)	11.00 Uhr
Sonntag	11.06.	Abschlussgottesdienst KU4 (Pn. Dürkop und Diakonin Holsten)	11.00 Uhr
Sonntag	18.06.	Gottesdienst in Armstorf zur Sportwoche (P. Seydell)	11.00 Uhr
Sonntag	25.06.	Abendgottesdienst (Lektor Thomas Schult)	18.30 Uhr
Sonntag	02.07.	Gottesdienst mit Abendmahl (P. Seydell)	10.00 Uhr
Sonntag	09.07.	Gottesdienst mit Taufen (P. Seydell)	10.00 Uhr
Sonnabend	15.07.	Motorrad-Gottesdienst in Nordahn (Pn. Dürkop)	14.00 Uhr
Sonntag	16.07.	Gottesdienst (Taufen möglich) (Pn. Dürkop)	10.00 Uhr
Sonntag	23.07.	Gottesdienst (Pn. Dürkop)	10.00 Uhr
Sonntag	30.07.	Gottesdienst (Pn. Dürkop)	10.00 Uhr



JUNI



JULI

GOTTESDIENSTE



Sonnabend	05.08.	Gottesdienst in Wohlenbeck zum Teichfest (Pn. Dürkop)	15.00 Uhr
Sonntag	06.08.	Schulanfängergottesdienst (Pn. Dürkop)	10.00 Uhr
Sonntag	13.08.	Gottesdienst auf dem Bullenberg in Nindorf (P. Seydell)	11.00 Uhr
Sonntag	20.08.	Gottesdienst (Taufen möglich) (Pn. Dürkop)	10.00 Uhr
Sonntag	27.08.	Gottesdienst	10.00 Uhr
Sonntag	03.09.	Gottesdienst zum Reformationsjubiläum (Pn. Dürkop und P. Seydell)	11.00 Uhr

An jedem zweiten Dienstag im Monat wird um 15.30 Uhr eine Andacht im Seniorenzentrum Haus Bartholomäus gehalten.

Kindergottesdienst (von 10.00 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in der Feldstraße) findet einmal im Monat statt (18.06., die Termine nach den Sommerferien werden noch bekannt gegeben).

Möbel-Wohn-Erlebnis Steffens, das Vollsortimentshaus mit den besonderen Wohnideen

... in Lamstedt an der B 495.

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr



Möbel WOHN-ERLEBNIS Steffens

Tel. 0 47 73 / 7964 Fax: 0 47 73 / 321

SPAR-MAX

DER SB-MÖBELDISCOUNT

von Steffens



Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 15.00 Uhr

TEL 0 47 73-88 89 80
FAX 0 47 73-88 89 81

In Lamstedt direkt neben der Kirche